Die *Stadt Turnau* (böhm. *Turnow*) vereint alle Bedingungen, die sie geeignet machen, einem Naturfreunde für einige Tage als Mittelpunkt und Hauptquartier empfohlen zu werden, von dem aus er interessante Ausflüge machen kann. Gute und eben nicht theure Gasthäuser* bieten ihm Unterkunft, für Ausflüge hat Mutter Natur hinreichend gesorgt und auch die Kunst hat das ihre gethan, reizende Ausflugspunkte zu schaffen. Ehe wir zu diesen übergehen, wollen wir unsere Leser ein wenig über die Stadt orientiren.

Durch zwei Brücken (wegen der zwei Flussarme) mit dem rechten Iserufer verbunden, steigt Turnau auf einer zwischen dem Bache Steben (auch Popelka ge-

---

bereit, per Person 30 Nkr. An den Nachmittags 5 Uhr in Turnau ankommenden Zug schliesst sich eine Postfahrt nach Jičjn, per Person 1 fl. 68 Nkr., an den um $10^3/_4$ Uhr Morgens kommenden Zug eine Postfahrt nach Münchengrätz (74 Nkr.) und Niemes (2 fl. 2 Nkr.); an die um $5^1/_4$ Uhr früh, $10^1/_2$ Uhr Vorm. und 5 Uhr Nachm. ankommenden Züge ein Stellwagen nach Münchengrätz (55 Nkr.) und Jungbunzlau (98 Nkr.) *Privatgelegenheiten* (Zweispänner für 4 Personen) des Gastwirths Swoboda aus Turnau stehen theils im Bahnhof, theils sind selbe auf Bestellung sogleich zu haben, und zahlt man per Person nach Turnau 20 Nkr., für einen ganzen Wagen nach Bad Wartenberg 2 fl. 10 Nkr., nach Münchengrätz 3 fl., nach Jungbunzlau, Cosmanos, Niemes, Weisswasser, Jičjn, Sobotka, Böhm. Aicha 5 fl., nach Gablonz $5^1/_2$ fl., nach Neu-Bydžow 10 fl.

* Die zwei besten *Gasthäuser* in Turnau sind „*die goldene Krone*“ des Herrn Zyk (empfehlenswerth) und „zum böhmischen Löwen“ des Herrn Swoboda (nebstbei bekannt als Producent der schmackhaften Turnauer Schinken, die auch nach Prag und Wien versendet werden.) Andere Gasthäuser sind „zum Kaiser von Oesterreich“ und zum „goldnen Einhorn“.